



## Tod – Leid – Hunger - Vertreibung

Die Lebensgefahr für Christen in Syrien steigt von Tag zu Tag. Viele Todesopfer und Leid sind zu beklagen. Christliche Kirchen, Gemeindezentren, Alten- und Kinderheime sowie bewohnte Wohnviertel sind zerstört. Islamistische Rebellen haben mittlerweile einzelne christliche Dörfer und Städte erobert, Menschen vertrieben oder entführt.

Doch die Gefahr ist weitaus größer. Mit dem Syrien-Konflikt drohen - wie am Beispiel des Irak - Urgemeinden des Christentums völlig unterzugehen. Die Christen stehen im Kreuzfeuer zwischen Regierungstruppen und islamistischen Rebellen. Die Gefechte verwischen die Grenzen zwischen Freund und Feind.

Wo die Islamisten eindringen, blüht den Alawiten und Christen nichts Gutes. Doch auch vor vaterlandstreuen Sunniten machen sie keinen Halt. Plünderungen, Entführungen, Erpressungen, Vergewaltigungen, Massensexekutionen und Schändungen sind auf der Tagesordnung. Bis jetzt haben über 70.000 Menschen ihr Leben verloren.



Den Christen Syriens droht dasselbe Schicksal, wie den chaldäischen und syrisch-orthodoxen Christen des Irak, die ihre Heimat nach und nach verlassen müssen.

Ein derartiger Exodus hat bereits angefangen. Hunderttausende sind bereits nach Libanon, in die Türkei und nach

Griechenland geflüchtet. Die Flüchtlinge leben in einem katastrophalen Zustand. Sie sind verzweifelt und mittellos.



Den Zurückgebliebenen mangelt es an allem: an sauberem Wasser, an Strom, an Nahrung und Medizin. Daher wollen wir eine Brücke der Brüderlichkeit nach Syrien bauen. Helfen Sie bitte mit!

**Ökumenische Aktion der Heilbronner Gemeinden:**  
Mor Ephräm, St. Augustinus, St. Peter und Paul,  
Kiliansgemeinde, Nikolaigemeinde

## Hilfe für Flüchtlinge in Syrien



Panzer vor der Kirche in Homs.

Foto: privat

### Ökumenische Aktion

# Brücke der Brüderlichkeit

Brot statt Waffen

## Heilbronn hilft Zalin/Syrien mit Lebensmittel-Spenden

Christen in Nordsyrien, Ansässige und Flüchtlinge,  
erhalten Lebensmittel,  
die in Syrien überteuert oder nicht erhältlich sind.

**Spendenkonto Nr. 98 67**

(Inhaber: Nikolaigemeinde)

bei der Kreissparkasse (620 500 00)

**Kennwort: "HN hilft Zalin"**